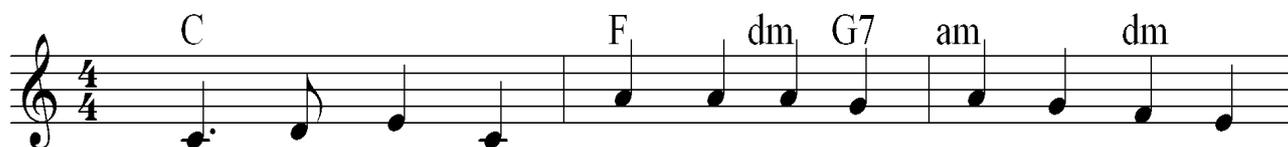


Herr, mein Gott, vernimm mein Flehen

1. Herr, mein Gott, ver - nimm mein Fle - hen, wen - de dich, hör'
 2. Fein - de schwä - chen Leib und Le - ben, tief in Äng - sten
 3. Ei - le, mich her - auf - zu - zie - hen aus der Tie - fe,
 4. Tu' mir kund die rech - ten Pfa - de, die mein Fuß be -



mein Ge - bet; Kei - ner kann vor dir be - ste - hen,
 ist mein Geist. Du nur kannst der See - le ge - ben,
 da ich bin. Lass den Tod, das Dun - kel flie - hen,
 schrei - ten soll. Zu - flucht schenk' mir dei - ne Gna - de,



wenn Ge - rech - tig - keit er - geht. Da - rum geh' nicht
 was mir Mut und Hoff - nung speist. Hilf mir wie in
 stell' er - löst mich vor dich hin. Le - ben kann ich
 mach' mich still und glau - bens - voll. Führ' mich, Gott, nach



ins Ge - richt! Schenk' mir dei - ner Gna - de Licht.
 früh' rer Zeit, ret - te, tu', was mich be - freit!
 nur bei dir; birg dein Ant - litz nicht vor mir.
 dei - nem Plan; lei - te mich auf eb - ner Bahn.

